

Die „Finkenwalder Rundbriefe“ das erste Mal komplett veröffentlicht

30.11.2012, 14:33 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Fenestra Verlag*

In Finkenwalde bei Stettin (heute Szczecin-Zdroje) gründete Dietrich Bonhoeffer im Jahre 1935 ein Predigerseminar zur Pfarrerausbildung der Bekennenden Kirche (BK). In halbjährlichen Kursen wurden dort junge Theologen auf den Pfarrdienst in den Gemeinden vorbereitet. Der Kontakt zu den Absolventen wurde durch Rundbriefe gepflegt. Diese „Finkenwalder Rundbriefe“ werden jetzt im Fenestra-Verlag das erste Mal komplett veröffentlicht.

In den „Finkenwalder Rundbriefen“ berichten Bonhoeffer und seine engsten Mitarbeiter von dem Alltag im Seminar, von strittigen Themen und Diskussionen auf dem Feld der Theologie und von belastenden Ereignissen und Entwicklungen im Kirchenkampf. Den „Finkenwalder Rundbriefen“ sind Predigten und andere Texte beigegeben. Ein ausführlicher Anhang mit Hintergrunddokumenten, Listen, Überblicken, Tabellen und Registern ergänzt den Band.

Schon vor 1933 hatte Bonhoeffer von dem gewaltlosen Kampf Mahatma Gandhis gegen die britische Kolonialherrschaft in Indien gehört. Ihm schwebte vor, auf ähnliche Weise dem Nationalsozialismus in Deutschland zu begegnen. In Finkenwalde wollte er die Predigerseminaristen in ein Nachfolge-Christentum des widerständigen Tuns hineinführen. Doch die Bedenken dagegen waren groß. Der materielle und ideologische Anpassungsdruck auf die Kandidaten war enorm.

Am 29. August 1937 verfügte der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei Heinrich Himmler das staatspolizeiliche Verbot der Predigerseminare der Bekennenden Kirche (BK). Bis 1940 wurde die Ausbildung in verdeckter Form fortgesetzt. 1940 musste sie gänzlich eingestellt werden. Die Visionen einer neuen Gestalt von Kirche, die in Finkenwalde erarbeitet wurden, sind bis heute nicht eingelöst. Wir haben es immer noch vor uns, Bonhoeffers Impulse aufzugreifen und im kirchlichen Alltag umzusetzen.

Bibliographische Angaben:

Bonhoeffer in Finkenwalde
Briefe, Predigten, Texte aus dem Kirchenkampf
gegen das NS-Regime 1935–1942
Studienausgabe mit Hintergrunddokumenten und Erläuterungen
Herausgegeben von Karl Martin unter Mitarbeit von L. -Maximilian Rathke
© Fenestra-Verlag Wiesbaden-Berlin 1. Aufl. Dez. 2012, ca. 1056 Seiten, broschiert
Verkaufspreis: 39,00 € (inklusive MwSt.; zuzüglich Versandkosten)
ISBN: 978-3-9813498-8-7 Alle Rechte vorbehalten

Bestelladresse:

Fenestra-Verlag Wiesbaden-Berlin
Büro Wiesbaden: Rosmarie Daser-Martin
Am Heienberg 4, 65193 Wiesbaden-Sonnenberg
Tel: (0611) 5440693, Fax: (0611) 9545911
info@fenestra-verlag.de, www.fenestra-verlag.de
Bestellung direkt über das Internet:
http://www.fenestra-verlag.de/buch/bonhoeffer_in_finkenwalde

Kontaktdaten des Herausgebers (dort weitere Informationen):

Dr. Karl Martin, Tannhäuserstr. 94, 10318 Berlin-Karlhorst

Tel: (030) 20050864, Fax: (030) 20050866, 2012@karl-martin-berlin.de

Portrait

Der Fenestra-Verlag wurde 1995 in Bad Harzburg gegründet. Die Hauptgeschäftsstelle des Verlages befindet sich in Wiesbaden. Eine Nebengeschäftsstelle befindet sich in Berlin.

Der Verlag erstellt Publikationen zu den Themenbereichen Theologie und gesellschaftliche Verantwortung.

Zum Verlagsprogramm gehören praktische Arbeitshilfen für die pfarramtliche und gemeindepädagogische Tätigkeit. Die kleineren Verteilschriften eignen sich als Geschenke im Familien- und Freundeskreis sowie bei gemeindlichen MitarbeiterInnen.

Im Fenestra-Verlag erscheint die vom Dietrich-Bonhoeffer-Verein (dbv) herausgegebene Zeitschrift „Verantwortung“ (zweimal jährlich).

News-ID: 683316 • Views: 1265 (Stand: 07.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/683316/Die-Finkenwalder-Rundbriefe-das-erste-Mal-komplett-veroeffentlicht.html>